

felden), der Chem. Fabrik Residua, G. m. b. H. u. der Chem. Fabrik Schlempe, G. m. b. H. (letztere 3 in Frankf. a. M.), der Chemischen Fabrik Wesseling bei Cöln, der Chemischen Fabrik Taucha G. m. b. H. in Taucha, Tasmanian Smelting Co., den Kaliwerken A.-G. in Prag-Kolin, der Société d'Electrochimie in Paris u. der Société des Produits Azotés in Paris, Holzverkohlungs-Ind.-A.-G. in Konstanz der Chemischen Fabrik Weissenstein G. m. b. H. in Weissenstein ob der Drau, Norddeutsche Affinerie in Hamburg u. mit kleineren Beträgen bei verschied. anderen Ges. Der seitens der Frankf. Ges. in Kommanditen angelegte Betrag belief sich ult. März 1913 auf M. 2 500 000; die Beteilig. durch Aktienbesitz stiegen 1912/13 von M. 8 900 000 auf M. 9 200 000. Die Ges. hat 1906/07 eine Anzahl südlich an ihrem jetzigen Besitz in der Schneidwallgasse anstossende Grundstücke erworben. Da das Grundstück an der Gutleutstr. keinen Raum für eine Ausdehnung bot, so wurde 1908/09 von der Stadt Frankfurt ein grösseres Gelände am Osthafen angekauft.

Kapital: M. 20 000 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—3000) à M. 600 u. 18 200 Aktien (Nr. 3001—21 200) à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht 1882 um M. 600 000, 1887 um M. 900 000, 1889 um M. 900 000, 1892 um M. 1 400 000 (mit 175% begeben); fernere Erhö. lt. G.-V. v. 30./6. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1899, davon bezogen auf Grund der Statuten 333 Stück von der Bank f. Handel u. Ind. zu 190%, angeboten die restl. 667 Aktien den Aktionären 11.—29./7. 1899 zu 190%, auf nom. M. 15 000 alte Aktien entfielen nom. M. 2000 neue Aktien; neuerlich erhöht zwecks Vergröss. u. Neuanlagen lt. G.-V. v. 29./4. 1902 um M. 1 500 000 (auf M. 7 500 000) in 1500 ab 1./7. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1000, hiervon bezogen von der Bank f. Handel u. Ind. auf Grund der Statuten M. 500 000 zu 200%, restl. M. 1 000 000 angeboten den Aktionären 14.—30./6. 1902 zu 200%; auf M. 6000 nom. alte Aktien entfiel eine neue à M. 1000. Auf Zahl. vor dem 30./6. 1902 wurden 4% Zs. vergütet. Agio mit ca. M. 1 450 000 in den R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 2./7. 1907 um M. 2 500 000 (auf M. 10 000 000) in 2500 Aktien zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907, hiervon bezogen von der Bank für Handel u. Ind. auf Grund der Statuten M. 833 000 zu 230%, restl. M. 1 667 000 angeboten den Aktionären v. 1.—15./8. 1907 zu 230%; auf M. 9000 nom. alte Aktien entfielen 2 neue Aktien zu M. 1000. M. 1 658 000 wurden bezogen, verbliebene M. 9000 anderweitig zu 415% verkauft. Der Erlös der Aktien von 1907 diente zur Vermehrung der Betriebsmittel im Hinblick auf die Entwicklung der Geschäfte, den Ausbau der eignen u. den der Ges. nahestehenden Fabriken etc., ferner zur Abtragung der vor einigen Jahren aufgenommenen Schuld von M. 2 000 000, ausserdem werden davon M. 500 000 zur Ablösung der Gründerrechte der Darmstädter Bank verwandt. Agio mit ca. M. 3 100 000 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 11./6. 1912 beschloss weitere Erhö. des A.-K. um M. 10 000 000 (auf M. 20 000 000) in 10 000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, angeboten den alten Aktionären 1:1 vom 15./6.—6./7. 1912 zu 150%; es wurden 9997 Stücke von denselben bezogen, 3 Stück anderweitig zu 660% begeben. Agio mit ca. 4 200 000 in R.-F. Die G.-V. v. 9./7. 1913 beschloss, den Inhabern der Aktien zu M. 600 den Umtausch dieser Stücke in solche zu M. 1000 zu gestatten, indem auf 5 Stück zu M. 600 3 neu auszugebende Aktien zu M. 1000 gewährt werden (Frist vom 1./8. 1913 bis zur ord. G.-V. 1914). Dieser Umtausch wurde für steuerfrei erklärt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. (Bis 1898 v. 1./7.—30./6.) Das Geschäftsj. 1898/99 umfasste die Zeit v. 1./7. 1898 bis 31./3. 1899. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept.

Stimmrecht: Jede Aktie zu M. 600 = 1 St., jede Aktie zu M. 1000 = 2 St.; jedoch soll, soweit der Aktienbesitz eines Aktionärs durch 3000 teilbar ist, der Besitz von je M. 3000 Aktien 5 St. gewähren u. bleibt der überschüssende Betrag unter M. 600 ausser Berechnung.

Gewinn-verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K. ist erreicht), event. Sonderrüchl. u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 5% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R., wenn derselbe aus 6 Mitgliedern besteht, bei mehr als 6 Mitgliedern je 1% Tant. mehr; Überrest zur Verf. der G.-V. Die Gewinnreserve kann auf Antrag des A.-R. u. G.-V.-B. zur Verstärk. der Div. verwendet werden, jedoch mehr als 5% des A.-K. dürfen in einem Jahre nicht entnommen werden.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Edelmetalle 5 078 688, Wechsel 6 895 761, Kassa u. Reichsbankguth. 2 536 823, Bankguth. u. kurze börsenm. Darlehen 5 782 872, vorrätl. Chemikal., Farben, Oxyde etc. 997 142, Gebäude 2 100 000, Utensil. 400 000, Mobil. 1, Patent-Kto 1, Bibliothek 1, Assekuranz 1, Grundbesitz 1 600 000, Wertp. 9 200 000, Kommandit-Beteil. 2 500 000, Avale 650 000, gedeckte Aussenstände, vorübergehende Bau-Kti u. Vorschüsse auf Waren 8 648 238, teilweise gedeckte Aussenstände 1 660 299, ungedeckte do. 10 338 893. — Passiva: A.-K. 20 000 000, R.-F. 12 300 000, Ern.-F. 2 200 000, Gewinn-R.-F. 1 000 000, Delkr.-Kto 250 000, Pens.-R.-F. 800 000, Unterstütz.-F. 400 000, Avale 650 000, Tratten 198 894, Versuchs-Kto 350 000, Kredit. lauf. Rechn. 4 821 551, Depots u. Kaut. 5 288 275, auf Termin kündb. Posten 1 075 930, Tant. an Vorst. etc. 1 510 560, do. an A.-R. 328 886, Grat. 220 000, Div. 6 000 000, Vortrag 994 626. Sa. M. 58 388 723.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk.: Provis., Agentenspesen, Gehälter, Courtagen, Reisen, Gen.-Unk., Haushaltungsspesen u. Unk. aller Art 2 004 922, Abschreib. auf Patente, Gebäude u. Utensil. 88 888, do. auf Versuchs-Kto 350 000, Gewinn 9 270 055. — Kredit: Vortrag 842 072, Gesamtgewinn aus allen Geschäftszweigen 10 871 795. Sa. M. 11 713 867.

Kurs Ende 1890—1913: 240, 241.25, 232, 242, 258, 260, 262.50, 247.50, 244, 224, 231.80, 246, 259, 290, 308.80, 353.25, 434, 427.25, 445, 557.75, 613, 831.50, 651, 595.50%. Lieferbar seit Sept. 1912 alle Stücke. Notiert in Frankf. a. M. Die Aktien zu M. 1000, welche 1913 bzw. 1914 im Um-